



DIE OBERKLASSE.



DIE OBERKLASSE.



DIE OBERKLASSE.

www.bergland-parkett.at



Gesundes Raumklima für Mensch und Holz

Bergland-Parkett verfügt bei der Auslieferung über eine natürliche Restfeuchte von ca. 8 % +/- 2 %. Dies entspricht dem normalen bzw. einem mittleren Holz-Feuchtgehalt zwischen Sommer- und Winterklima (Heizperiode).

Bei drastischen Klimaveränderungen kann Holz quellen oder schwinden. Um hier negativen Erlebnissen auszuweichen, sollte sowohl für Ihr persönliches Wohlbefinden als auch für das Parkett, besonders während der Heizperiode die Luftfeuchtigkeit bei 50 – 60 % (20 – 22°C) gehalten werden.

Dazu verhelfen Zimmerpflanzen (Hydrokulturen), Springbrunnen, Luftbefeuchter, Heizkörperaufsätze usw.

Bei Missachtung dieser Regeln können im Laufe der Heizperiode Fugen zwischen den Dielen oder sogar Spannungsrisse im Holz auftreten!



Falls sich zusätzliche Fragen zur Bodenpflege für Ihren Bergland-Parkett ergeben, informiert Sie unser Downloadcenter auf:

„<http://www.bergland-parkett.at>“

Untermenü: Service / Parkettpflege

(<http://www.bergland-parkett.at/de/html/download/07.Parkett-Pflege.pdf>).

Bergland-Parkett PFLEGEFIBEL

Für Oberflächen in Öl/Wachs oder lackiert



Ihr Bergland-Parkett Fachhändler:



Bergland-Parkett PFLEGEFIBEL

Für Oberflächen in Öl/Wachs oder lackiert

So erhalten Sie die Schönheit und den Wert Ihres Bergland-Parkett-Bodens über Jahrzehnte hindurch.

Sehr geehrter Bergland-Parkett-Kunde!

Zuallererst möchten wir Ihnen zu Ihrer Entscheidung für Bergland-Parkett herzlichst gratulieren! Sie haben sich damit für einen Holzfußboden entschieden, der maximale Natürlichkeit, fantastisches Design und beste Qualität perfekt vereint.

Obwohl Bergland-Parkett dank seiner innovativen Konstruktion und seines hochmodernen Herstellungsverfahrens überaus robust und pflegeleicht ist, müssen, wie bei jedem Produkt aus dem Naturmaterial Holz, einige Punkte hinsichtlich Schutz und Pflege beachtet werden damit Sie Schönheit und Qualität des Bodens über Jahrzehnte erhalten!

PARKETTBODENPFLEGE

1. Die Parkettbodenpflege für lackierte Oberflächen

Erstpflge und Säuberung Ihres Bodens:

Nach der fertigen Verlegung sollten Sie Ihren Bergland-Parkettboden mit Bergland Fugen-Finish erstpflegen. Sie imprägnieren und versiegeln dabei gezielt die Stirn- und Längsstöße der einzelnen Parkettelemente, sodass ein zusätzlicher Schutz gegen eindringende Feuchtigkeit entsteht. Die genaue Vorgangsweise der Anwendung liegt dem Bergland Erstpflegeset Fugen-Finish bei, das Sie bei Ihrem Fachhändler erhalten. Der Parkettboden erhält einen seidigen Glanz und milden Geruch nach dem Abpolieren des Fugen-Finish.

Die laufende Unterhaltspflege für die versiegelte Oberfläche:

Durch die traumhaft schöne und robuste Bären-Qualitätsversiegelung, kombiniert mit der Erstpflege und Fugenfinish, haben Sie Ihren Parkettboden optimal für seinen Einsatz ausgerüstet. Sie brauchen daher Ihren Boden zur üblichen Reinigung nur Staub zu saugen oder mit dem Haarbesen zu kehren. Wenn der Boden von Zeit zu Zeit feucht gewischt wird, ist die Beimengung von Parkettpflegepolish eine zusätzliche Schutzmaßnahme für Ihren Parkett. Auch neutrale, wachsfreie Reinigungsmittel können beigemischt werden. Jedenfalls sollte Ihr Wischmopp troppfrei (nebelfeucht) ausgewrungen sein und Ihr Boden wird seinen weichen, seidigen Glanz behalten und die Feuchtigkeit dringt nicht in die Parkettelementstöße ein. Bei auftretenden Flecken und Ähnlichem sollte ein spezieller Fleckentferner zur unmittelbaren Beseitigung der Flecken verwendet werden. Bitte gehen Sie bei der Pflege Ihres Bodens genau nach dem in den Pflegesets beigefügten Pflegeanleitung (Flaschenetikett) vor.

Absolut zu vermeiden sind salmiak- und ammoniakhaltige oder scheuernde Reiniger.

2. Die Parkettbodenpflege für Oberflächen in Öl/Wachs

Erstpflge (werkseitig zwingend vorgeschrieben!) und Säuberung Ihres Bodens:

Bergland-Parkett mit einer Oberfläche in Öl/Wachs ist sehr gut strapazierbar, unterliegt jedoch auf Grund seiner Offenporigkeit und der direkten Nutzung der Holzoberfläche einer speziellen Pflege. Je mehr die Oberfläche bei der Verlegung und in den ersten Wochen geschont wird und je konsequenter die folgende Pflegeanleitung beachtet wird, desto größer ist die Lebensdauer Ihres Parkettbodens. Bei offenporigen Öl/Wachs Oberflächen ist die Erstpflege wegen der höheren Anschmutzungsgefahr besonders wichtig und werksseitig vorgeschrieben! Nach der fertigen Verlegung wird der Boden gut vom Schmutz gereinigt (Staubsauger, Besen etc.). Anschließend erfolgt die Erstpflege mit dem von Bergland erhältlichen Erstpflegeset CleanPlusPolish nach beiliegender Gebrauchsanweisung. Durch die Erstpflege erlangen Sie eine imprägnierende Wirkung der stirn- und längsseitigen Stoßfugen der Parkettelemente. Des weiteren wird der Boden schmutz- u. wasserabweisend. Die Holzfarbe wird zusätzlich aufgefrischt und nach dem Abpolieren mit einem weißen Pad macht sich ein angenehmer Zitrusduft bemerkbar.

Die laufende Unterhaltspflege für gewachste oder geölte Parkettböden:

Nach vollendeter Erstpflege genügt die übliche Reinigung mit Staubsauger oder Haarbesen. Bei geringer Verschmutzung den Boden mit einem gut ausgewrungenen Wischmopp mit Wasser unter Zugabe von Bergland-Bodenseife nebelfeucht wischen. **TIPP:** Mit 2 Eimern arbeiten, einen für die Reinigungslösung und einen mit klarem Wasser zum Auswaschen des Mopp/Tuch. **ACHTUNG:** Nur nebelfeucht wischen – vermeiden Sie stehendes Wasser auf der Oberfläche, ansonst können Schäden im Fugenbereich durch Aufquellen des Holzes entstehen. Bei hartnäckigen Flecken zuerst mit Bergland-Spezialreiniger und Wasser nebelfeucht wischen, anschließend den Fleck mit purer Seife und einem weißen Scotch Brite anreiben. **ACHTUNG:** Pure Seife nicht länger als 5 Minuten einwirken lassen, anschließend mit nebelfeuchtem Lappen restlos entfernen, gut trocknen lassen und mit etwas Pflegewachsöl nachölen. Sollten sich matte, pflegebedürftige Stellen am Boden abzeichnen, ist eine Behandlung des Parketts mit CleanPlusPolish fällig und zwar nicht vollflächig sondern nur partiell für die betreffenden Bereiche. Der



DIE OBERKLASSE.

Pflegevorgang erfolgt wie bei der Erstpflege. Bitte gehen Sie bei der Pflege Ihres Holzbodens genau nach den in den Pflegesets beigefügten Pflegeanleitungen vor.

Grundreinigung:

Bei starker Verschmutzung oder Schichtbildung durch zu häufige Verwendung von Pflegemitteln ist eine Reinigung mit Bergland-Intensivreiniger gemäß der Arbeitsanweisung durchzuführen. Anschließend ist eine Erstpflege mit Clean-Plus-Polish erforderlich.

3. Schutzmaßnahmen

Minimieren Sie unnötige Belastungen für den Boden die Verschleiß hervorrufen.

Wassereinwirkung:

- Vermeiden Sie jegliche Wassereinwirkung in Form von Nässe auf Ihrem Boden.
- Ausgeschüttetes Wasser muss sofort und unverzüglich entfernt werden. Ansonsten besteht die Gefahr von Aufwölbung, Fugenbildung, Schüsselung, Flecken usw.
- Jeder Parkettboden darf daher nur „Nebelfeucht“ gewischt werden. Bitte keine Dampfreiniger verwenden.

Feiner Sand oder kleine Steinchen haben eine enorm scheuernde Wirkung auf der Parkettoberfläche und vermindern die Lebensdauer und die schöne Optik. Daher wird es Ihnen Ihr Boden danken, wenn Sie Sauberlaufzonen mit Schmutzfangmatten versehen!

Hohe Punktbelastung:

Es gibt Hölzer mit unterschiedlicher Härte. Es ist jedoch sinnvoll, egal welche Holzart Sie gewählt haben, eine hohe Punktbelastung zu vermeiden. Benützen Sie auf Ihrem Boden möglichst keine „Pfennig oder Stiftabsätze“. Rüsten Sie Stühle, Tischbeine oder andere Einrichtungen mit hoher Punktbelastung mit Filzgleitern oder Unterlagen aus. Bei Stühlen mit Stuhlrollen sollten entweder geeignete Schutzmatten untergelegt oder Rollen für harte Böden (Stein, Holz) zum Schutz der Parkettoberfläche verwendet werden.

Lichteinwirkung:

Durch Lichteinwirkung (UV) verändern sich im Laufe der Zeit bei jedem Holz die Farbpigmente. Dunklere Holzarten hellen etwas auf, helle Hölzer dunkeln nach.